

## Von der Auszeichnung.

Eine Auszeichnung für jeden Feuerwehmann ist nöthig, um den Unberufenen leicht aus denen, welche auf den Brandplatz gehören, herausfinden zu können.

Ein Unterschied in der Auszeichnung jeder Abtheilung ist nöthig, um leicht übersehen zu können, ob jeder Einzelne an seinem Posten stehe.

Die Auszeichnung der Commandirenden muß dieselbe als solche und auf einige Entfernung kenntlich machen.

Diese Forderungen könnten auf folgende einfache Weise befriedigt werden:

Der Obrist erhält einen Helm mit weißem Koffhaarbusch,  
Die Adjutanten erhalten Helme mit weiß und rothem Koffhaarbusch,

Die Obmänner erhalten Helme mit rothem Koffhaarbusch,  
Die Spritzenmeister erhalten Helme ohne Koffhaarbusch.

Die für die Mannschaft bisher übliche Armbinde hat den Nachtheil, daß dieselbe leicht herabrutscht und von dem Träger nicht selbst festgebunden werden kann, und es ist statt derselben eine wollene Halsbinde von lebhafter Farbe sehr zu empfehlen.

Eine solche Halsbinde ist circa  $\frac{1}{2}$ ' breit und 3' lang und wird über den Rock um den Hals gebunden; die beiden Ende hängen über die Brust herab.

Der Armbinde gegenüber gewährt die Halsbinde den Vortheil, daß sie auffallender und leichter festzubinden ist, und kann außerdem als Schugmittel gegen Rauch sehr nützlich werden, wenn man die beiden Ende naß macht und vor den Mund hält.

Solche Halsbinden können als Auszeichnung für die gesammte Feuerwehrmannschaft angenommen werden und zwar:

- für die Spritzen-Mannschaft in rother Farbe,
- „ „ Handspritzen-Mannschaft in gelber Farbe,
- „ „ Retter in weißer Farbe,
- „ „ Maurer und Zimmerleute in blauer Farbe mit weißen Streifen.

Das Aufsichtspersonal könnte roth und weiße Schärpen über die rechte Schulter tragen. Die Steiger-Abtheilung ist durch den Helm schon genügend ausgezeichnet.



## Vom Angriff des Feuers.

Jedermann weiß, daß ein Feuer ohne den Zutritt der Luft nicht brennen kann.

Nach dieser allgemein bekannten Erfahrung muß gehandelt werden, wenn ein Feuer zu löschen ist, d. h. es muß der Zutritt der Luft zum brennenden Körper auf irgend eine Art verhindert werden.

Dies geschieht dadurch, daß der brennende Körper mit Tüchern, Betten, Mist, Erde, Wasser, überhaupt mit irgend einer Masse vollkommen bedeckt wird; Wasser eignet sich jedoch hiezu in den meisten Fällen am besten, sowohl weil dasselbe durch seine Flüssigkeit am leichtesten anzuwenden ist, als auch dadurch, daß es den brennenden Körper zugleich abkühlt und dadurch für einige Zeit unverbrennlich macht; aus diesem Grund löscht auch kaltes Wasser leichter als warmes.

Befindet sich der brennende Körper in einem geschlossenen